

1. Beispiele verteilter Systeme:

-Mailclient \leftrightarrow Mailserver, lose gekoppelt, -Bancomat \leftrightarrow zentraler Bankserver, lose gekoppelt, Workstation \leftrightarrow Datei-/Printserver, lose gekoppelt

2. Anforderungen an verteilte Systeme:

a:

1. Zugriffst.: Unix lpr-Kommando wirkt auf den Standarddrucker, der lokal oder ein Netzdrucker sein kann.
2. Lokationst.: Die Pfadangabe in Unix /usr/local kann bedeuten, dass das Verzeichnis local sich auf einem anderen Rechner befindet oder auf einer anderen Festplatte lokal oder einfach ein Unterverzeichnis auf der aktuellen Festplatte ist
3. Migrationst.: siehe Beispiel 1. ; wird der lokale Drucker an einen anderen Rechner im Netz angeschlossen, so führt die Änderung der Konfigurationsdateien des lokalen Rechners dazu daß der Drucker mit demselben Kommando lpr weiterhin ansprechbar ist.
4. Nebenläufigkeit.: Doppelprozessorsystem Windows NT , Linux SMP \rightarrow Zugriff auf die gemeinsame Resource Platte wird transparent serialisiert
5. Fehlertr.: Raid 5 Systeme -> fällt eine Platte aus so ist weiterhin die Information verfügbar.

b:

	1 Rechner	2 Rechner	3 Rechner	4 Rechner	5 Rechner	6 Rechner	7 Rechner
Anz. der File-Zugr. ./Rechner	100	90	80	70	60	50	40
Anz. der Sync-Leist./Rechner	0	10	20	30	40	50	60
Summe mögl. Filezugriffe	100	180	240	280	300	300	280

geht nicht, schlecht skalierbar